7. ZENTRALSCHWEIZER WIRTSCHAFTSFORUM

People's Business

240 Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik nahmen am erneut ausgebuchten siebten Zentralschweizer Wirtschaftsforum der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ auf dem Luzerner Hausberg Pilatus teil. Am 7. September stand als Thema der Mensch im Zentrum, der selbst im Zeitalter der Digitalisierung und künstlichen Intelligenz die wichtigste Ressource im Unternehmen bleibe, wie IHZ-Direktor Felix Howald einleitend festhielt. «Jeder einzelne Betrieb, ob klein oder gross, ob lokal oder global, wird auch in Zukunft auf genügend und gut qualifizierte Fachkräfte mit der richtigen Einstellung angewiesen sein.» Doch wie finden Unternehmer innerhalb der Generation Y die richtigen Mitarbeitenden? Und wie bringt man seine Mitarbeitenden dazu, unternehmerisch zu denken? In Workshops wurden diese und ähnliche Fragen im Detail behandelt und in den Networking Breaks vertieft diskutiert. In einem unterhaltenden Keynote-Referat zum Thema «Leadership und Learning 4.0» zeigte IMD-Professor Stefan Michel auf, wie die Digitalisierung auch das Bildungswesen auf den Kopf zu stellen beginnt. Als Abschluss folgte der Talk mit Bernhard Alpstaeg, dem charismatischen Patron der Swisspor-Gruppe. (hz)

Von links nach rechts: Peter Kels, Hochschule Luzern, **Hans-Rudolf Castell,** Migros-Gruppe, **Hans C. Werner,** Swisscom, **Nicole Burth Tschudi,** Adecco, **Simon Kopp,** Moderation.

Stefan Michel, IMD Lausanne.

Andrea Gmür-Schönenberger, Nationalrätin CVP, **Bruno Staffelbach,** Rektor Universität Luzern.

Bernhard Alpstaeg, Swisspor-Gruppe.

Andreas Ruch und **Felix Howald,** beide IHZ.

Andreas Barraud, Robert Küng, Urban Camenzind, Niklaus Bleiker, Volkswirtschaftsdirektoren der Kantone Schwyz, Luzern, Uri und Obwalden.

Prisca Birrer-Heimo, Nationalrätin SP, **Franz Grüter,** Nationalrat SVP.

FOTOS: BEN HUGGLER

WIRTSCHAFTSFRAUEN BUSINESS TALK

Die Mobilität von morgen

Das Gipfeltreffen der Wirtschaftsfrauen war gut gewählt: Brand Experience Center von BMW in Dielsdorf. Zwischen funkelnden Limousinen wurde über die Zukunft der Mobilität diskutiert. Auf dem Panel debattierten Katja Gentinetta, Politphilosophin, Marta Kwiatkwoski Schenk, stv. Chefin beim Migros-Think-Tank GDI, sowie Rolf Ganter, Leiter Chief Investment Office Europäische Aktien und Automobilsektor der UBS. Geleitet wurde das Podium von Stefan Barmettler, Chefredaktor der «Handelszeitung». Die Einsichten: Klar ist Tesla ein Hype, doch Elektromobilität und autonomes Fahren setzen sich durch. Mit Smart-City-Projekten und Car Sharing lässt sich der Verkehr kanalisieren. Notwendig sind Preissignale und neue Bezahlsysteme (Road Pricing), um den Verkehr zu steuern und in Grenzen zu halten. (hz)

Rolf Ganter, UBS, **Marta Kwiatkowski Schenk,** GDI, **Katja Gentinetta,** Beraterin, **Stefan Barmettler, «**Handelszeitung».

Michaela Schröder, Clivia Koch, Wirtschaftsfrauen, **Stéphanie Borge,** BMW.

Michèle Schneider UBS, **Daniel Schumacher,** UBS.

Renate Wüthrich, Boa Lingua, **Gabriela Brönimann,** SRF.

Renate Sgier, ZKB, **Petra Neubauer,** UBS, **Danielle Koyuncu,** ZKB.

Patrizia Serra, HZ, **Rita Ruhstaller,** Smico, **Ayele Frei,** Energietankstelle.

Damaris Lienhard, Eliane Fuchs, Matthias Fritsche, Hotel Hof Weissbad.

FOTOS: MARKUS SENN

Robin Gordon, CEO Interiman Group, **Roman Cornu,** CEO Global Personal Partner, **Beni Thurnheer,** Gastreferent, **Raymond Knigge,** VR-Präsident Interiman Group.

Thomas Rutishauser, Gabriela Dreifuss und **Daniel Carotta,** alle Prüfag.

Angela Franco und **Roland Bachmann,** beide Realisator AG, **Fabienne El Said,** Global Personal Partner.

FOTOS: ROMEO BASLER

GLOBAL PERSONAL PARTNER

«Schnurri» am Jubiläum

Am 6. September fand der jährliche Networking-Event von Global Personal Partner statt. Roman D. Cornu, Chef von Global Personal Partner, ging in seiner Eröffnungsrede auf die Zahlen seines Unternehmens ein. Dieses ist Teil der Interiman Group und feiert derzeit sein 20-jähriges Bestehen.

Gastreferent war TV-Legende und «Schnurri der Nation» Beni Thurnheer. Die wenigsten wissen, dass dieser ein Jurastudium absolviert hat und als Quereinsteiger zu Radio und Fernsehen kam. Thurnheer hatte für seinen Vortrag eine alphabetische Reihenfolge gewählt und berichtete von A wie Anfang über F wie Fussball bis Z wie Zürich aus seinem Leben, gab Anekdoten zum Besten und begeisterte mit seinen Bonmots Gäste, Kunden wie auch die Anlasspartner. Der Event wurde im Kloster Wettingen mit 300 Gästen aus Politik, Medien und Wirtschaft durchgeführt. (hz)